



Bei der „Allgäu Trophy“ war das Bocchia-Team mit Niki Natale und Beate Reinalter (linkes Foto) ganz vorn dabei: Die beiden belegten den zweiten Rang. Mario Vuodi (rechts) vom Gastgeber Pallino Memmingen kam mit Werner Grieger auf den fünften Platz und war mit diesem Ergebnis zufrieden.

Fotos: Olaf Schulze

Österreicher triumphieren auf Bocciabahn

„Allgäu Trophy“ Mannschaft aus Hard setzt sich im Finale gegen Innsbrucker Team durch

VON OLAF SCHULZE

Memmingen/Offingen Teams aus Österreich hatten beim fünften Memminger Bocciaturnier die Nasen vorn: Mannschaften aus der Alpenrepublik belegten die ersten beiden Plätze. Im Finale besiegte das Vorarlberger Team vom BC Hard (Dieter Ill/Miro Marinovic) in einem sehenswerten Endspiel den ESK Tivoli Innsbruck (Niki Natale/Beate Reinalter) mit 12:8. Den dritten Platz belegten gemeinsam die

Teams vom Bocciaclub Schaan aus Liechtenstein mit Vincenzo Rafaele/Filippo Desenzo sowie Pallino Offingen (Fortunato Cesareo/Antonio Moreo). Werner Grieger und Mario Vuodi vom Veranstalter Pallino Memmingen erreichten den fünften Platz.
Witterungsbedingt fand heuer das internationale Doppelturnier der Bocciastreife Pallino Memmingen an zwei Standorten statt. Am Samstag wurde der Wettbewerb „Allgäu Trophy“ noch bis zum

Achtelfinale auf der Natursand-Anlage am Memminger Stadion veranstaltet, sonntags wurden die Finalkämpfe wegen der ungünstigen Wetterprognose auf die Asphaltbahnen der Bocciahalle in Offingen bei Günzburg verlegt.
Das international besetzte Teilnehmerfeld konnte sich sehen lassen, angereist waren insgesamt 22 Doppelteams aus Österreich, Italien, der Schweiz und Liechtenstein sowie Starter aus verschiedenen deutschen Mannschaften. Unter ih-

nen befanden sich Welt-, Europa- und Landesmeister. So war auch Ex-Weltmeister Niki Natale dabei, der mit seiner Partnerin Beate Reinalter für den ESK Tivoli Innsbruck startet. Die beiden bilden seit fünf Jahren ein Team, für Natale war der Auftritt in Memmingen eine Premiere, seine Partnerin war hier schon bei vier Wettkämpfen dabei. Beide lobten den Veranstalter, sprachen von „angenehmer Atmosphäre und hervorragender Organisation“. Eine Naturbahn sei er allerdings

nicht gewohnt, sagte Natale. Die Bedingungen änderten sich im Laufe des Tages, da müsse man sich stark konzentrieren. Auch Nationalspielerin Beate Reinalter, die ursprünglich vom Eisstockschießen kommt und vor zwölf Jahren zum Boccia wechselte, mag die Anlage an der Memminger Bodenseestraße. Im Gegensatz zu den pflegeleichteren, modernen Asphaltbahnen verspüre man hier noch einen Hauch von Nostalgie. Das sei wie in alten Zeiten.